

Federf. Stadtamt: Bürgermeisterbüro

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Haupt- und Finanzausschuss	Bürgermeister Roland	11.07.2011	
Rat	Bürgermeister Roland	14.07.2011	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Wiedereinführung Kennzeichen GLA

Begründung:
 (ggf. zusätzlich)

Anfang 2010 hat Herr Professor Dr. Bochert, Dekan des Studienganges Tourismusmanagement, Fakultät für Wirtschaft/Destinationsmanagement der Fachhochschule Heilbronn, eine Initiative zur Kennzeichenliberalisierung gestartet. Ziel ist es, das Interesse, bzw. die Unterstützung der Bevölkerung für eine Wiedereinführung und den Erhalt auslaufender KFZ-Kennzeichen zu untersuchen.

Bundesweit ist die Initiative auf großes Interesse bei den Städten gestoßen. Aktuell zeigen sich über 200 Städte an der Idee interessiert. Viele Städte haben sich bereits durch Stadtratsbeschlüsse und/oder Unterzeichnung gemeinsamer Erklärungen mehrerer Städte auf Landesebene eindeutig zu Gunsten der Idee positioniert.

Die Durchführung eines solchen Projektes ist nur dann sinnvoll, wenn diese Idee auch von der Bürgerschaft mit getragen wird. Aus diesem Grund ist bisher durch die Fachhochschule Heilbronn bundesweit in über 100 Städten – so auch am 24.4.2010 in Gladbeck – eine Befragung zu diesem Thema durchgeführt worden. Mit insgesamt über 20.000 befragten Personen ist die Erhebung repräsentativ. Das Befragungsergebnis hat im bundesweiten Durchschnitt ergeben, dass 73% der Befragten den eindeutigen Wunsch zur Rückkehr zum Altkennzeichen geäußert haben. Lediglich 12% sprechen sich für die Beibehaltung der aktuellen Situation aus.

Für die Stadt Gladbeck stellt sich das Ergebnis noch eindeutiger dar. Von den insgesamt 239 befragten Personen haben sich 87% für die Wiedereinführung des GLA-Kennzeichens ausgesprochen. Lediglich 4% lehnten die Wiedereinführung ab.

In der Frühjahrssitzung April 2011 haben die Verkehrsminister der Länder zu diesem Thema folgenden Beschluss gefasst:

„Der Bund wird gebeten, die Länder bei der Wiedereinführung auslaufender und bereits ausgelaufener Unterscheidungskennzeichen durch entsprechende Rechtsände-

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

rung der Anlage 1 (zu § 8 Abs. 1 Satz 3) der Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) zu unterstützen. Gleichzeitig soll auch § 8 der FZV angepasst werden. Es soll rechtssicher ermöglicht werden, dass von einer Zulassungsstelle mehrere Unterscheidungszeichen zugeteilt werden können.“

In Zeiten zunehmender Globalisierung gewinnt das Streben nach lokaler Verortung wieder zunehmend an Bedeutung. Die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen spiegeln das Befragungsergebnis wider, das vielfach als Wiederentdeckung eines neuen Heimatgefühls bezeichnet wird. In den Augen der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt vermitteln die drei Buchstaben GLA ein „wir sind Gladbeck-Gefühl“.

Noch heute, auch über 35 Jahre nach der kommunalen Neugliederung, ist das Kürzel in Gebrauch. Es geht hier somit nicht um eine rückwärtsgewandte Nostalgiequelle oder gar Abspaltung vom Kreis, vielmehr ist es angesichts der Umfrageergebnisse von Bedeutung, dem Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Rechnung zu tragen.

Daneben sind aber auch für die Stadt selbst positive Aspekte im Rahmen des Stadt- und Standortmarketings nicht zuletzt auch im Rahmen der Wirtschaftsförderung zu sehen. Das zeigt das Befragungsergebnis der unter 30-Jährigen. Diese Altersgruppe hat die kommunale Neugliederung nicht miterlebt, spricht sich im Rahmen der Befragung bundesweit aber mit über 70% für die Wiedereinführung aus. Das belegt, dass KFZ-Kennzeichen als Symbol für die Marke einer Stadt stehen. Darüber hinaus werden in der Bevölkerung subjektiv Städte mit eigenen KFZ-Kennzeichen vielerorts als größer wahrgenommen, als sie tatsächlich sind. Dies zeigt, dass das KFZ-Kennzeichen einen wichtigen Bestandteil des kommunalen Standortmarketings darstellt.

Die Wiedereinführung des GLA-Kennzeichens ist ohne Mehrkosten möglich.

Bereits im März diesen Jahres wurden Städte aus Nordrhein-Westfalen nach Gladbeck eingeladen, mit dem Ziel, gemeinsam vorzugehen. Interessierte Städte aus Nordrhein-Westfalen wollen nun gemeinsam gegenüber dem Landesverkehrsminister initiativ werden und für eine Wiedereinführung ihrer alten Kennzeichen werben.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Gladbeck begrüßt ausdrücklich die Wiedereinführung des Kennzeichens GLA. Gemeinsam mit interessierten NRW-Städten ist gegenüber dem Landesverkehrsminister initiativ zu werden.

Der Bürgermeister

- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: